



**Konzerte, Vorträge, BalFolk, Instrumental Workshops und Tanzkurse
SOMMERBORDUNALE 09, 23.-26.07.2009**

Konzerte:

Thor Pleijel, Hélène Moëlo, Knud Seckel, Friedhelm Capelle, Toc Toc Toc, Wim Dictus

Donnerstag	Freitag Mühlenraum	Samstag Mühlenraum	Sonntag
21.00 TOCTOCTOC	19.15 Cornemuse Consort Cöln	20.00 Knud Seckel	10.30 Friedhelm Capelle
22.30 Tom Daun	20.00 Wim Dictus " Rhythmus & Romantik" Gitarre und Akkordeon sind seine Begleiter auf einem Rundweg durch spanische Lieder.	21.00 Hélène Moëlo	
	21.00 Thor Pleijel	22.00 Ina Gilchrist Smallpipes	

Vorträge:

Bernd Dittl, Friedhelm Capelle, Tilman Teuscher, Ruprecht Niepold

Freitag	Samstag	Sonntag
Bernd Dittl "Archivschatze aus der Sicht eines Musikanten", ein "Lauschflug" durch das Schallarchiv der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik in Uffenheim	Ruprecht Niepold „Musik hören --> Musik notieren: Akquisitionstechniken, Rechnerwerkzeuge, Notierungspraktiken, Archivierungstipps“	10.30 Friedhelm Capelle Monochord - Drehleier - Clavichord Vortragskonzert Die Entwicklungsgeschichte des Clavichords Vortrag mit Musik vom Mittelalter bis zum Barock
		11.30 Tilman Teuscher Form follows function Oder: warum ist eine Bourrée keine Polka Basiswissen für Tanzmusiker und Tänzer Über die Parallelität der Struktur von Melodie und Choreografie bei der Tanzmusik Vortrag mit Musikbeispielen aus dem bal-folk Repertoire

BalFolk:

Toc Toc Toc, Sarah de Proft & Colin Deru, Quattro Sol, Spoc, Travac, les hommes ventrus, Thor Pleijel, Bernd Dittl

Donnerstag	Freitag	Samstag
Hélix	Sarah de Proft & Colin Deru	Thor Pleijel
les hommes ventrus	Quattro Sol	Bernd Dittl
Travac	TOC TOC TOC	Spoc

Instrumental Workshops

<p>Ensemble I Renaissance:</p>	<p>Freitag, 15.00-16.30 u. 16.30-18.00 Samstag, 15.00-16.30 u. 16.30-18.00 im Sonnensaal</p> <p>für Spieler historischer und moderner Instrumente und Sänger Im Kurs werden wir einfache Lieder, Canzonen und Tänze mehrstimmig musizieren und singen. Voraussetzungen: Beherrschung der (gut funktionierenden) Instrumente, Fähigkeit, nach Noten zu spielen.</p>	<p>Friedhelm Capelle, Autor, freischaffender Musiker. Studium evangelische Kirchenmusik an der Folkwang-Musikhochschule in Essen, Orgel bei Gerd Zacher. Kantor in Mülheim an der Ruhr-Saarn. Intensive Beschäftigung mit Musik, Instrumentarium und Aufführungspraxis in Mittelalter, Renaissance und Barock, sowie Leiter und Mitglied in verschiedenen Ensembles für Alte Musik. Meisterkurse bei Harald Vogel, Guy Bovet und Jon Laukvik, sowie Unterricht bei Jan van de Laar.</p>
<p>Ensemble II Fränkisch:</p>	<p>Freitag, 10.30-12.00 u. 12.00-13.30 Samstag, 10.30-12.00 u. 12.00-13.30 im Sonnensaal</p> <p>Ensemble Spielkurs "Zweifache spielen im Stil ländlicher Gebrauchsmusikanten vormultimedialer Zeit": Hierbei orientieren wir uns vor allem an historischen Schellak- und Feldforschungsaufnahmen aus dem Schallarchiv der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik. Deshalb sind offene Ohren wichtiger als Notenkenntnisse. (Wie wir damit umgehen, daß in den alten Besetzungen kaum Borduninstrumente vorgekommen sind und in den Stücken meist Dominante, Tonika und Subdominante eine Rolle spielen, wird sich zeigen)</p>	<p>Bernd Dittl ist seit mehr als 25 Jahren als Musiker und Sänger im Folk- und Weltmusikbereich und auf dem Gebiet der fränkischen Volksmusik unterwegs. Seit vielen Jahren gibt er diverse Tanz- und Musizierkurse-(Sommer-musikfest, Bay. Musikakademie Hammelburg etc.) und seit drei-Jahren digitalisiert er im Tonstudio der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik im mittelfränkischen Offenheim die Schallarchive verschiedener auf dem Gebiet der Volksmusikforschung tätigen Institute aus dem süddeutschen Raum.</p>
<p>Ensemble III Mittelalter:</p>	<p>Freitag, 10.30-12.00 u. 12.00-13.30 Samstag, 10.30-12.00 u. 12.00-13.30 im Seminarzelt</p> <p>Im Kurs werden uns die Tanzlieder von Neidhart von Reuenthal beschäftigen. Daraus kann man sehr groovige und tanzbare Arrangements zaubern. Der Kurs ist für alle Instrumente gedacht (auch für Percussion!), Borduninstrumente möglichst in d/g, aber natürlich auch für Sänger/innen. Je nach Instrumenten stellen wir ein Tanzensemble zusammen.</p>	<p>Knud Seckel, Alsbach, professioneller Musiker in verschiedenen Ensembles und Projekten (AOK!, Minnesangs Frühling, Wildwuchs). Schwerpunkt ist dabei die Musik und Dichtung des Mittelalters als Solist und in Ensemble, Dozent bei den Hummelkursen.</p>
<p>Ensemble IV Bal Folk:</p>	<p>Freitag, 15.00-16.30 u. 16.30-18.00 Samstag, 15.00-16.30 u. 16.30-18.00 im Seminarzelt</p>	<p>Wil v. Gorkum, Theologe und Lehrer für Lebensanschauung und CKV, Gitarre, die leichtere Hälfte von TRAVAK, diatonisches Akkordeon, Gesang</p>

Drehleier I Schnupperkurs:	Freitag, ab 10.30 Samstag, ab 10.30 im Mühlenraum	Ruprecht Niepold , Brüssel, spielt u.A.beim Cornemuse Consort Coelln, Lehrer einer Drehleierklasse in Brüssel
Drehleier II* Fortgeschrittene:	Freitag, 15.00-16.30 u. 16.30-18.00 im Kellerraum	Anne-Liese Foy Drehleier und Gesang, u.a. auch bei Trio DCA und Tend'M
Dudelsack I Schnupperkurs:	Samstag, 15.00-16.30 u. 16.30-18.00 im Kellerraum	Claudia Esch , Claudia Esch/ , Köln, spielt bei Cornemuse Consort Coelln und SPOC unterrichtet an der Musikschule Köln- Porz Dudelsack
Dudelsack II* Fortgeschrittene:	Samstag, 10.30-12.00 u. 12.00-13.30 im Kellerraum	Vincent Boniface Dudelsack und Klarinette, u.a. bei Abnoba
Nyckelharpa I Schnupperkurs:	Freitag, 10.30-12.00 u. 12.00-13.30 im Ausstellungsraum	Nicolaj Marks , Niederlande, Instrumentenbauer, spielt u.A. bei TRAVAK
Nyckelharpa II Fortgeschrittene:	Freitag, 10.30-12.00 u. 12.00-13.30 im Kellerraum	Thor Pleijel , Musiker u.a. bei Lekstugan, Trio
Akkordeon I Schnupperkurs:	Samstag, 10.30-12.00 u. 12.00-13.30 Ausstellungsraum	Vera Pitzschel-Severien , Köln, Logopädin, spielt bei SPOC , Dozentin für Akkordeon bei den Hummelkursen
Akkordeon II * Fortgeschrittene:	Freitag, 15.00-16.30 u. 16.30-18.00 Turmzimmer	Stéphane Milleret diatonisches Akkordeon, u.a. bei Djal
Bodypercussion ohne Einschränkung	Samstag, 10.30-12.00 u. 12.00-13.30 im Turmzimmer	Agnes Sophie Ludewig
Obertongesang ohne Einschränkung	Freitag, 10.30-12.00 u. 12.00-13.30 im Turmzimmer	Wim Dictus Musiker, Tänzer, Sänger, u.a. bei Cuata

*Die Kurse von Toc Toc Toc können von max. 12 Teilnehmern besucht werden.

Tanz Workshops

Tanzkurs I Bretonisch	Samstag, 12.00-13.30, Tanzzelt	Hélène Moëlo , Gießen, Berufssängerin und Tanzleiterin, Spezialgebiet die Stimme in der Tanzmusik, Jugendliche und Nachwuchsarbeit. Dozentin bei den Hummelkursen.
Tanzkurs II BalFolk basic	Freitag, 12.00-13.30, Tanzzelt	macht bei Hélène Moëlo Überlebenstraining für die Tanzfläche
Tanzkurs III Schwedisch	Freitag, 16.30-18.00, Tanzzelt Samstag, 16.30-18.00, Tanzzelt	Jörg Weber, Mara Hähle - herausragende Tänzer, Spezialgebiet Schwedische Tänze und Tango Argentino, Veranstalter zahlreicher Workshops Musikalische Begleitung Thor Plejfel
Tanzkurs IV Englisch	Freitag, 15.00-16.30, Tanzzelt Samstag, 10.30-12.00, Tanzzelt	Uschi Crombach , Krefeld, Tanzleiterin und Kindertanzleiterin, Schülerin von Aly Bols. Erfahrene Dozentin für Englische, Amerikanische und Historische Tänze.
Tanzkurs V Süd/West Frankreich	Samstag, 15.00-16.30, Tanzzelt	Hélène Moëlo
Tanzkurs VI Walzer linksgestrickt	Sonntag, 12.00-13.30, Tanzzelt	mit Jörg Weber, Mara Hähle
Tanzkurs VII Zwiefache	Samstag, 12.00-13.30, Tanzzelt	mit Berd Dittl , s.Musikerbeschreibung Der angeblich einzige Volkstanz unserer Breiten der aus musikethnologischer Sicht in ungebrochener Tradition nachweisbar ist. Wir werden ergründen, warum Peter Lindel aus Mittelfranken im Nachwort seiner wunderbaren Zwiefachenammlung schreibt : "Wenn ich bei einem Tanzvergnügen nach einem Schottisch oder nach einem Walzer müde war, so war ich nach einem Zwiefachen frischer als vorher."
Tanzkurs VI Überraschung	Sonntag, 10.30-12.00, Tanzzelt	mit Hélène Moëlo

Es gelten auch in diesem Jahr wieder unsere

Festivalregeln und Informationen:

- die Teilnahme an der Sommerbordunale erfolgt auf eigene Gefahr
- in den Gebäuden der Jugendbildungsstätte St.- Michael-Turm sollte ab 22.30 Uhr darauf geachtet werden, dass bereits einige Gäste Nachtruhe brauchen.
- Spielt auf dem Festivalgelände nach 24.00 Uhr keine Instrumente mit weit tragendem Klang. Sie stören die Nachtruhe der Bewohner der umliegenden Ansiedlungen (und dann stören die uns).
- Auf dem Gelände darf ausschließlich GEMA-freie Musik gespielt werden.
- Bei der Belegung der Zelt- und Wohnmobilplätze muss darauf geachtet werden, dass alle Beleger ungehinderte Ausfahrt haben. Bitte stellt euch daher nicht in mehreren Reihen hintereinander ohne ausreichenden Durchgang und lasst in der Mitte des Platzes eine Durchfahrt frei.
- Auf dem Zeltplatz gibt es keinen Stromanschluss.
- Auf dem gesamten Gelände sind Haustiere verboten.
- Rauchen ist nur außerhalb der Gebäude und Zelte erlaubt. Zigarettenkippen und sonstiger Abfall sind in den dafür aufgestellten Behältern zu entsorgen
- Im Haus gibt es einen Münzfernsprecher, der auch anrufbar ist. Tel.-Nr.: 02845/609754 (hinter der Säule links vom Haupteingang)
- Bei Unfällen oder Feuer ist umgehend die Hauswirtschaftsleitung zu informieren (Büro rechts neben dem Haupteingang der Jugendbildungsstätte), wahlweise ein Mitglied des Organisationsteams. Bei Feuer bitte die Feuermeldeknöpfe betätigen. Feuerlöscher befinden sich gut sichtbar auf allen Fluren. Jeweils ein Erste-Hilfe-Kasten hängt in den Räumen 1, 16 und bei der Hauswirtschaftsleitung.
- Für diesen Sommer ist verstärkte Schwergewitterneigung und Unwetterwahrscheinlichkeit angekündigt. Sollte es dazu kommen, ist das Haus der sicherste Ort, es sei denn, jemand will sich in Auto oder Wohnmobil zurückziehen. Die Zelte (auch die Festivalzelte) sind nicht sicher vor Blitzeinschlag. Im Gefahrenfall wird das Organisationsteam dazu auffordern, das Haus aufzusuchen. Wer dem nicht Folge leistet, tut dies auf eigene Gefahr.
- Grundsätzlich gilt bei Gewittern:
 - Auf offenem Gelände Hügel, allein stehende Bäume und Höhenzüge meiden.
 - Baden ist lebensgefährlich!
 - Füße zusammenstellen, in die Hocke gehen, Arme am Körper halten und den Kopf einziehen.
 - Alle Gegenstände aus Metall wie z.B. Regenschirm oder Fahrrad müssen in sicherer Entfernung von Ihnen (mindestens 5 m) abgelegt sein.
 - Meiden Sie die unmittelbare Nähe von Bäumen, Masten und Türmen. Blitze schlagen besonders häufig in hohe Objekte ein, gerade wenn sie frei stehen.
 - Nicht hinlegen, sondern den Kontaktbereich zum Boden minimieren. Mit zusammengestellten Füßen in der Hocke verharren und sich nicht mit den Händen abstützen. Gummisohlen und isolierende Materialien als Standfläche sind vorteilhaft.
- Der nächste Arzt ist Dr. Beckmann in Neukirchen-Vluyn, Tel. 02845/2411
- Das nächste Krankenhaus ist in Kamp-Lintfort, Bürgermeister-Schmelzing-Str. 90, Tel. 02842/708-0

Jeder, der das Festival besucht, erklärt sich mit deren Gültigkeit einverstanden. Änderungen behält sich der Bordun e.V. vor.

